



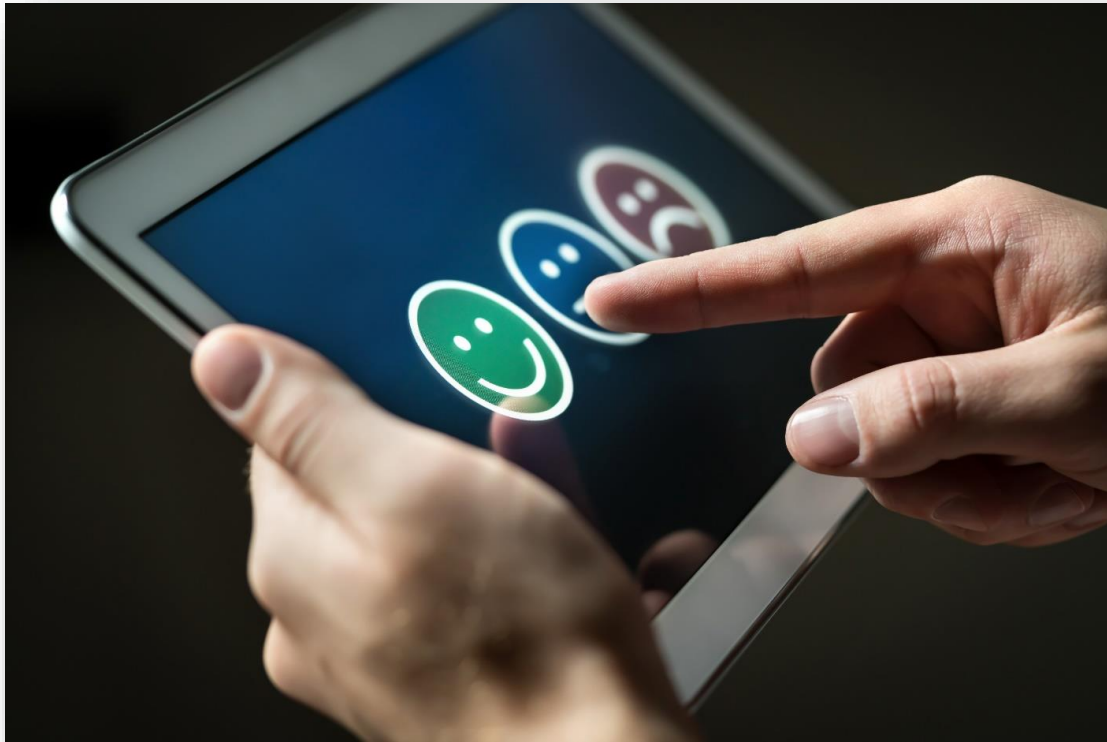
Bildquelle: Adobestock

# Tourismusakzeptanz Bayerischer Wald

Bevölkerungsbefragung Juli 2022



-  Studiendesign & Stichprobe
-  Attraktivität & Identifikation mit der Region
-  Tourismusakzeptanz
-  Touristische Weiterentwicklung
-  Störfaktoren & Maßnahmen für eine bessere Verträglichkeit
-  Fazit



**Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Foliensatz auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Formulierungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

## Methodik

- ☉ Bevölkerungsrepräsentative Online- und Telefonbefragung
- ☉ Zielgruppe: Bewohner des Bayerischen Waldes ab 18 Jahren
- ☉ 3 Voll-Landkreise (Regen, Freyung-Grafenau, Cham) und 3 Teil-Landkreise (Straubing-Bogen, Deggendorf, Passau)

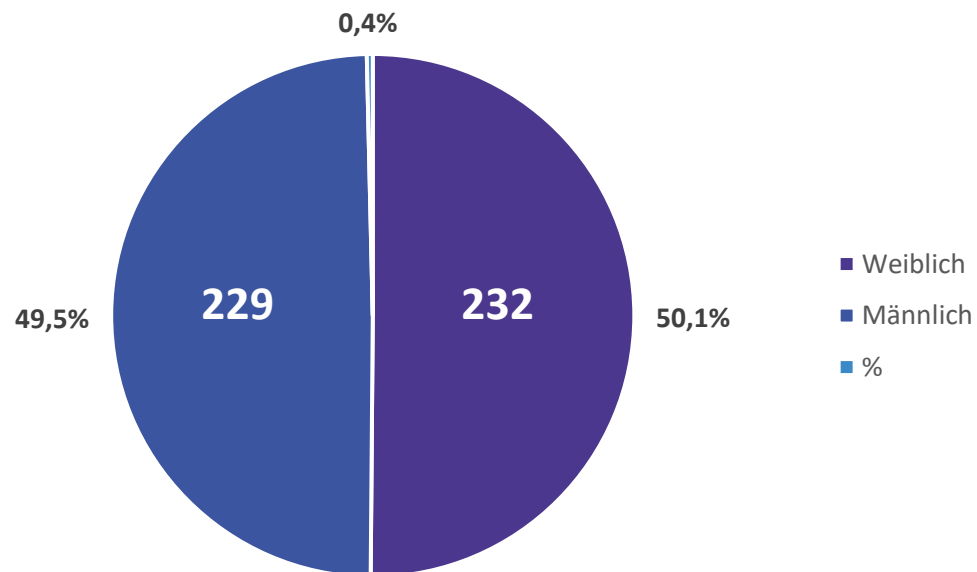
## Stichprobe

Die Stichprobe enthält 462 gültige Interviews mit Personen, die zur Grundgesamtheit gehören.

## Befragungszeitraum

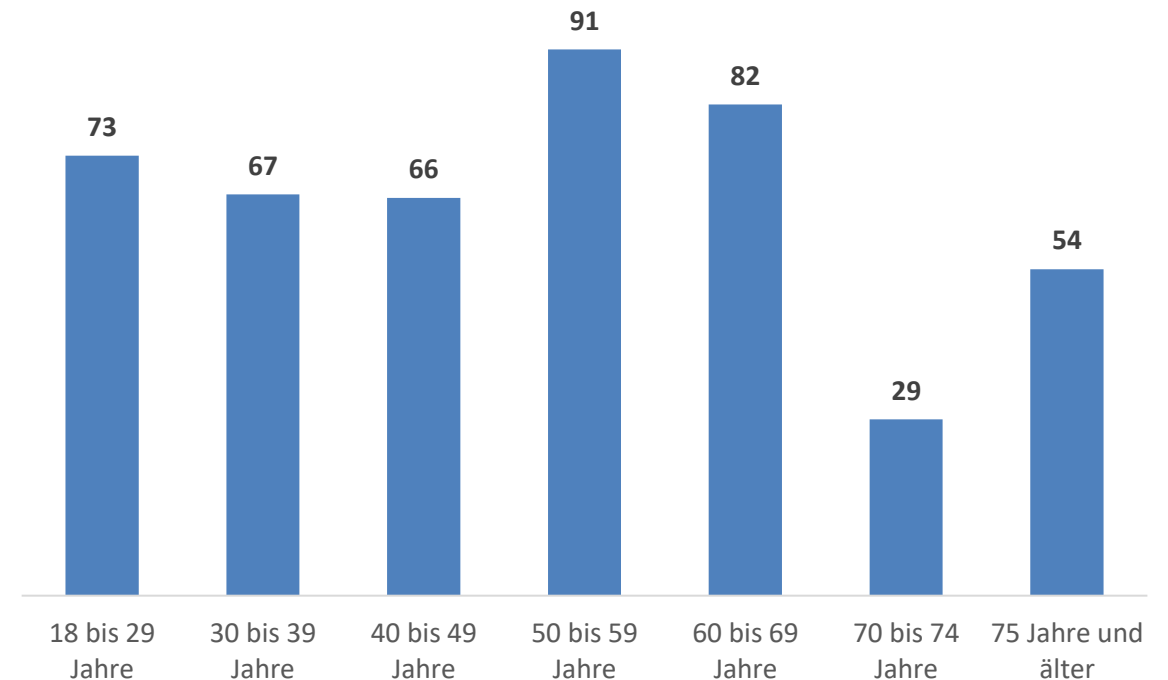
07. Juli – 25. Juli 2022

## Geschlecht der Probanden (n=462)



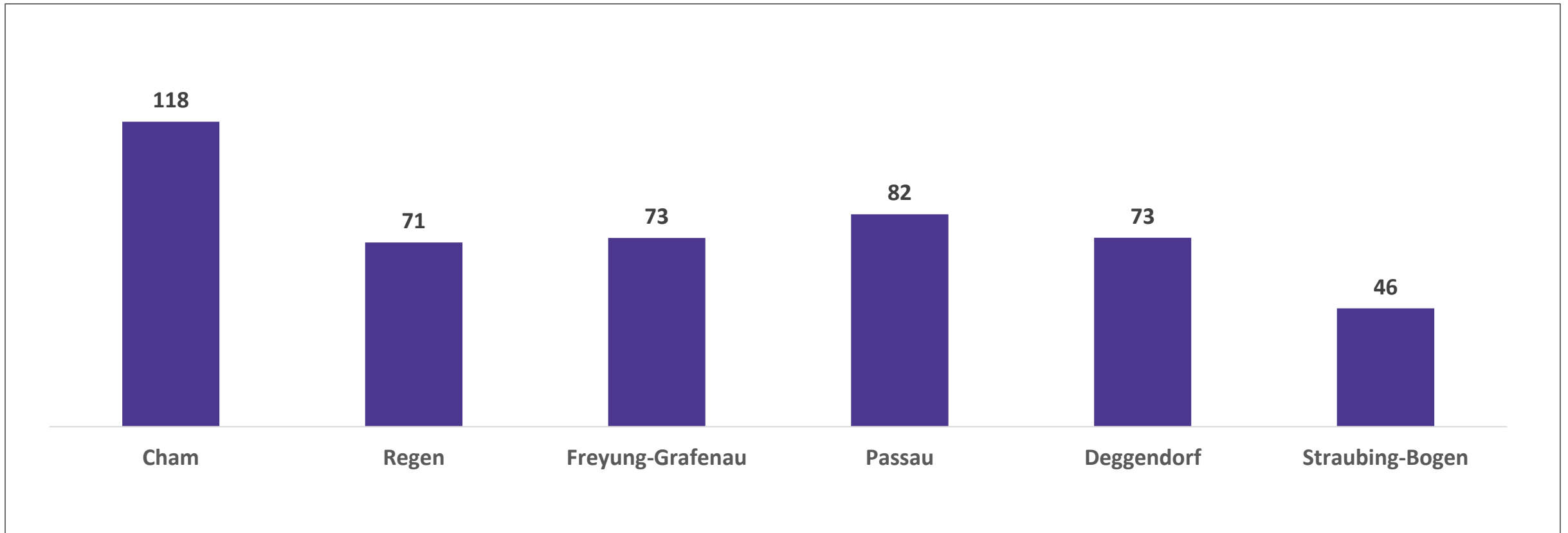
**Hinweis:** 2 Probanden (0,4%) gaben bei der Abfrage des Geschlechts „divers“ an. Diese Kategorie wird im Folgenden bei einer Differenzierung nach dem Geschlecht nicht betrachtet.

## Teilnehmer nach Alterskategorien (n = 462)



- Befragt wurden insgesamt 462 Bewohnerinnen und Bewohner des Bayerischen Waldes.
- Die Probanden wurden bevölkerungsrepräsentativ nach den Merkmalen Geschlecht und Alter ausgewählt.

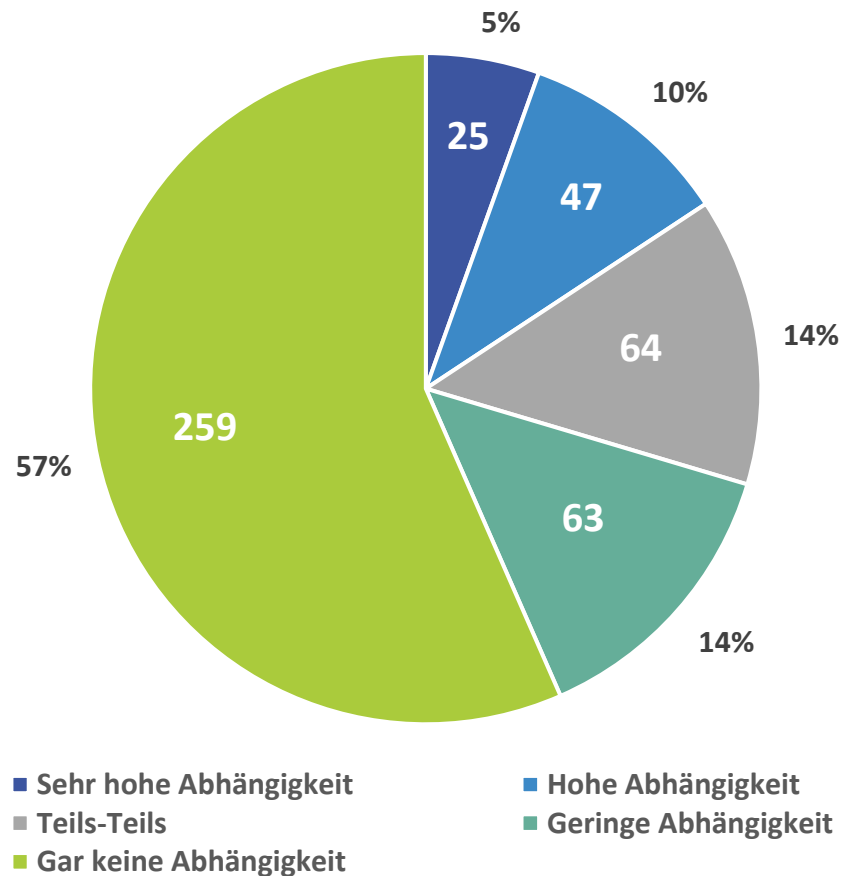




- Die Anzahl der Befragten je (Teil-)Landkreis wurde auf Basis der Einwohnerzahlen bestimmt.
- In den Teillandkreisen wurden nur PLZ-Gebiete berücksichtigt, welche im Bayerischen Wald liegen.

F14: Wie hoch schätzen Sie Ihre berufliche oder finanzielle Abhängigkeit vom Tourismus im Bayerischen Wald ein?

n=462



- Über die Hälfte der Befragten gibt an, gar nicht beruflich oder finanziell vom Tourismus im Bayerischen Wald abhängig zu sein.
- Insgesamt 15% der Befragten geben hingegen eine sehr hohe oder hohe berufliche bzw. finanzielle Abhängigkeit vom Tourismus im Bayerischen Wald an.

### Benchmarks für „(sehr) hohe Abhängigkeit“

Bayerischer Wald	16%
Allgäu	11%
Bayern gesamt	14%

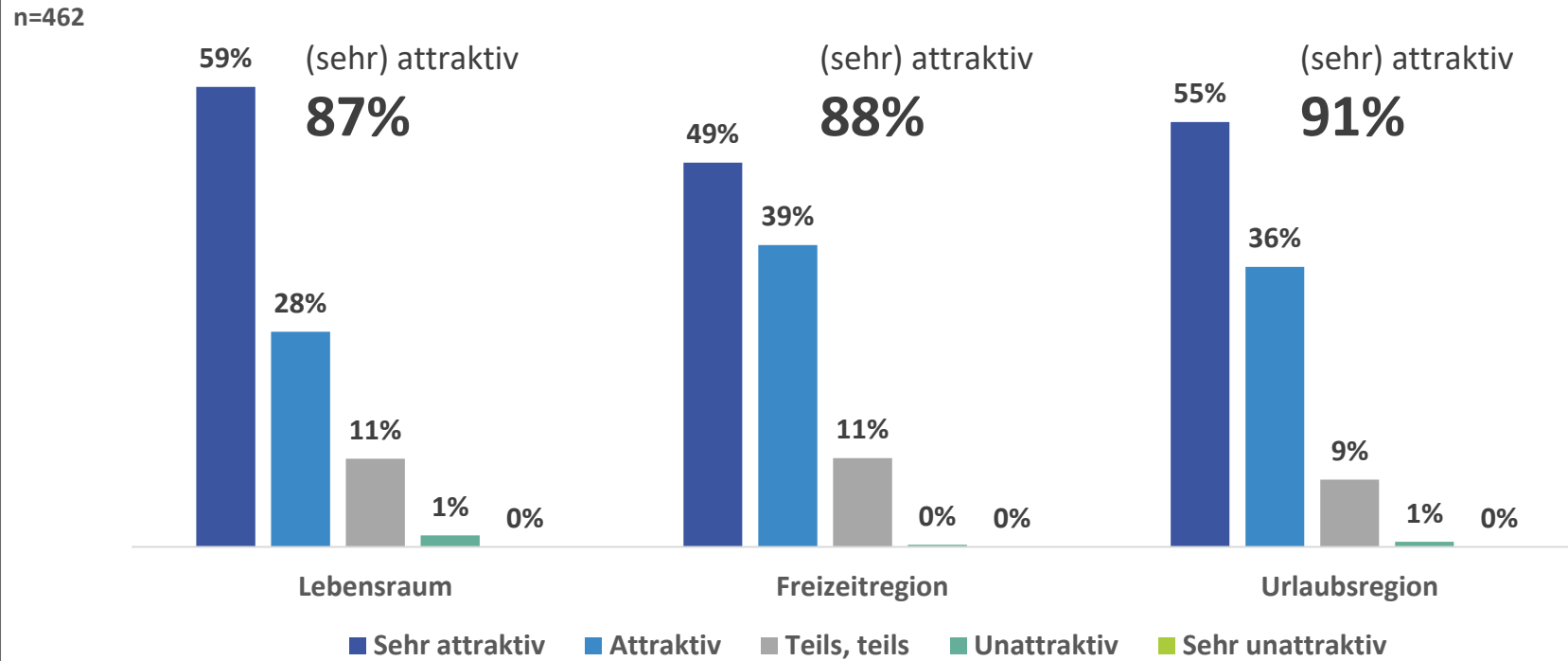
#### Quellen:

BZT – „Tourismusakzeptanz in Bayern“, April 2022

INIT / Hochschule Kempten – Tourismusakzeptanzstudie Allgäu, Mai 2022

-  Studiendesign & Stichprobe
-  Attraktivität & Identifikation mit der Region
-  Tourismusakzeptanz
-  Touristische Weiterentwicklung
-  Störfaktoren & Maßnahmen für eine bessere Verträglichkeit
-  Fazit

BW1: Wie attraktiv schätzen Sie persönlich den Bayerischen Wald ein, als ...



## Durchschnittswerte:

Lebensraum  $\emptyset = 1,57$

Freizeitregion  $\emptyset = 1,63$

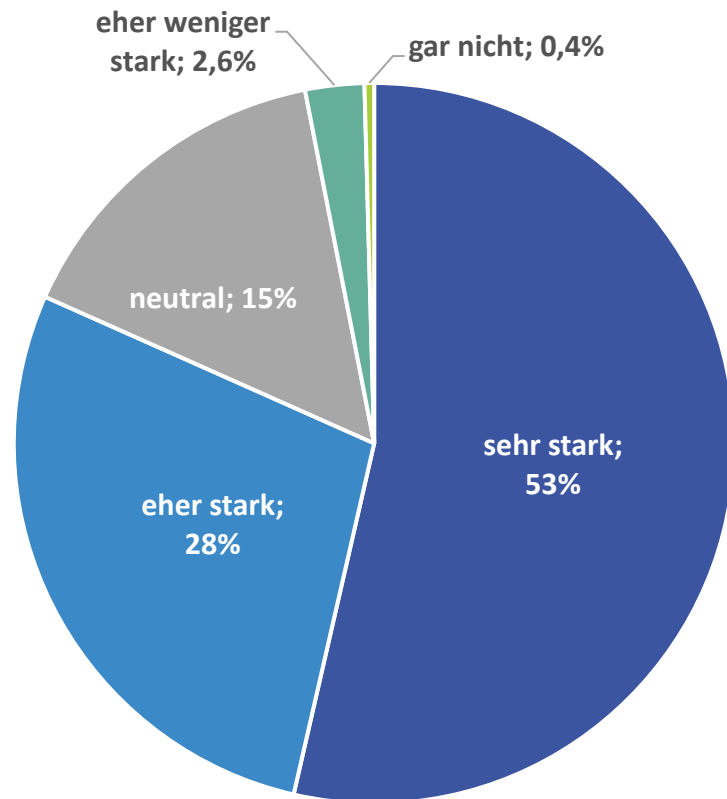
Urlaubsregion  $\emptyset = 1,56$

- Die befragten Bewohner des Bayerischen Waldes schätzen ihre Heimat überwiegend als attraktiv ein, sowohl in den Bereichen Lebensraum, Freizeit- und Urlaubsregion.
- Nur 1,5% der Befragten geben an, dass der Bayerische Wald ein unattraktiver Lebensraum wäre.





**BW2:** Wie stark identifizieren Sie sich persönlich mit dem Bayerischen Wald?

n=462

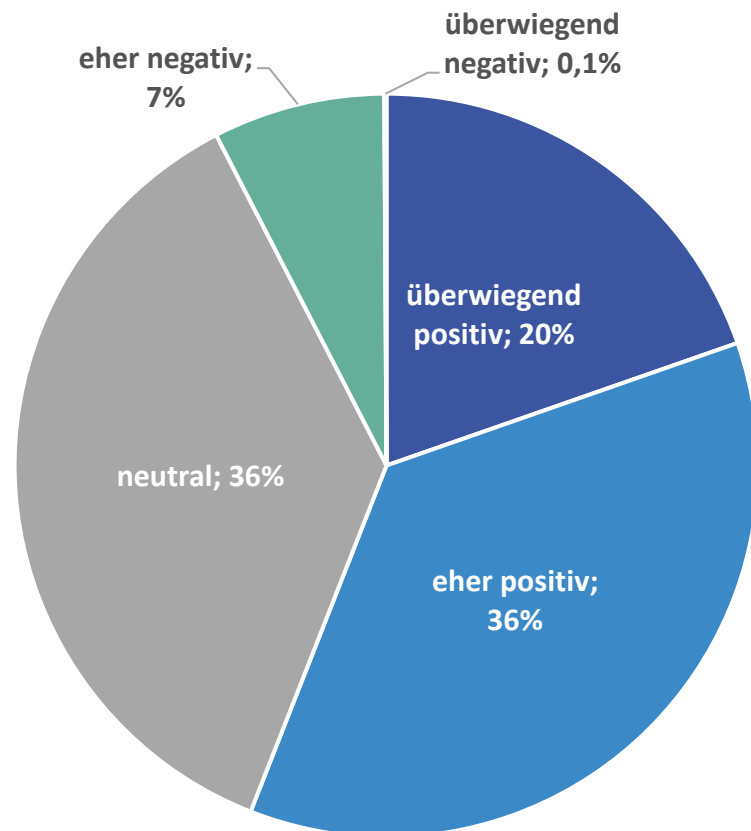


- Über die Hälfte der befragten Bewohnerinnen und Bewohner identifiziert sich sehr stark mit der eigenen Heimat, dem Bayerischen Wald ( $\phi = 1,68$ ).
- Die höchste Identifikation mit der Region äußert hierbei die Altersgruppe zwischen 40 – 49 Jahren ( $\phi = 1,54$ ), die geringste Identifikation die Altersgruppe zwischen 25 – 29 Jahren ( $\phi = 1,91$ ), gefolgt von der Altersgruppe ab 75 Jahre ( $\phi = 1,82$ ).

-  Studiendesign & Stichprobe
-  Attraktivität & Identifikation mit der Region
-  **Tourismusakzeptanz**
-  Touristische Weiterentwicklung
-  Störfaktoren & Maßnahmen für eine bessere Verträglichkeit
-  Fazit

**TAS1:** Zunächst würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus auf Ihren Wohnort in der heutigen Situation sehen?

n=462



- Über 55% Prozent bewerten die Auswirkungen des Tourismus auf den eigenen Wohnort als überwiegend positiv oder eher positiv.
- 7,5% bewerten die Auswirkungen überwiegend negativ oder eher negativ.
- Bayernweit beträgt der TAS 1 = + 41

(Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – „Tourismusakzeptanz in Bayern“, April 2022)

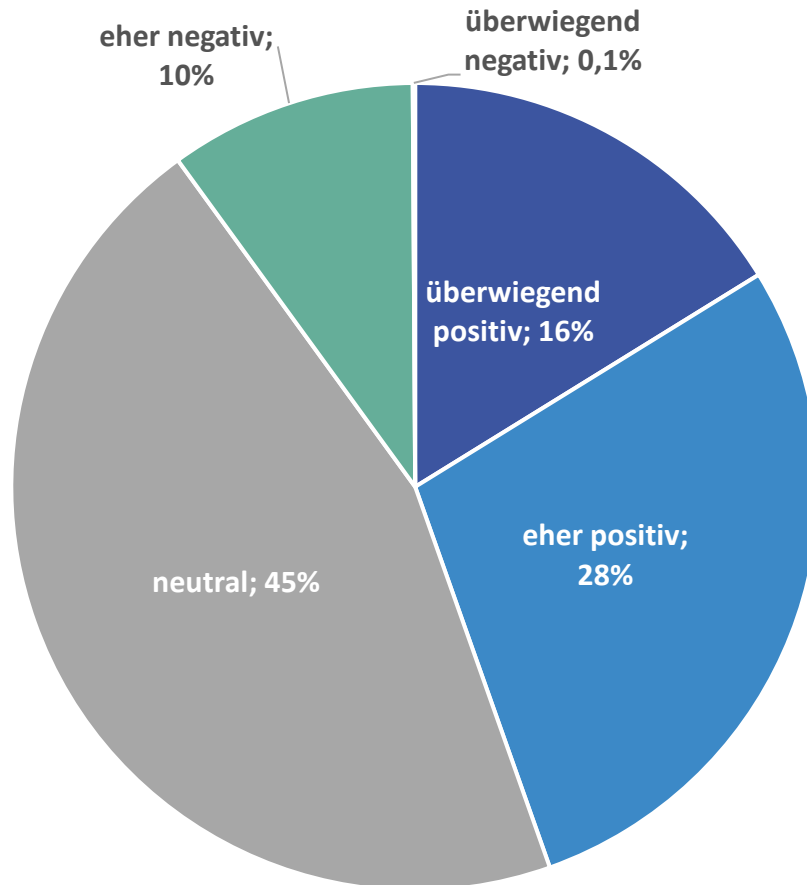
**Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS 1): + 48**

(Überwiegend positiv 19,6 % + eher positiv 36,1 %) –  
(eher negativ 7,4 % + überwiegend negativ 0,1 %) =  
**+ 48,2**

*Mit freundlicher Unterstützung des Deutschen Instituts für Tourismusforschung,  
Fachhochschule Westküste.*

**TAS2:** Und wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in Ihrem Wohnort in der heutigen Situation für sich persönlich?

n=462



- Über 44% Prozent bewerten die Auswirkungen des Tourismus auf den eigenen Wohnort für sich persönlich als überwiegend positiv oder eher positiv.
- 45% bewerten die Auswirkungen als neutral, 9,9% überwiegend negativ oder eher negativ.
- Bayernweit beträgt der TAS 2 = + 31

(Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – „Tourismusakzeptanz in Bayern“, April 2022)

## Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS 2): + 34

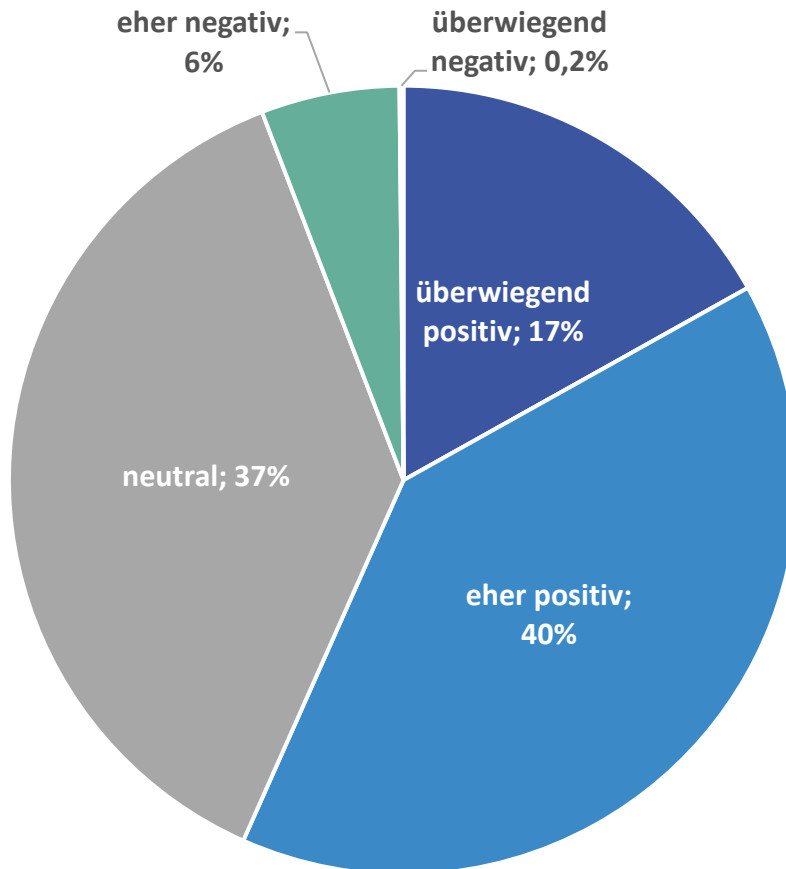
(Überwiegend positiv 16,1 % + eher positiv 28,1 %) –  
(eher negativ 9,8 % + überwiegend negativ 0,1 %) =  
**+ 34,2**

*Mit freundlicher Unterstützung des Deutschen Instituts für Tourismusforschung,  
Fachhochschule Westküste.*

# TAS 3 (neu) - Auswirkung Tourismus auf Bayerischen Wald (Persönlich)

TAS3: Und wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus im Bayerischen Wald für sich persönlich?

n=462



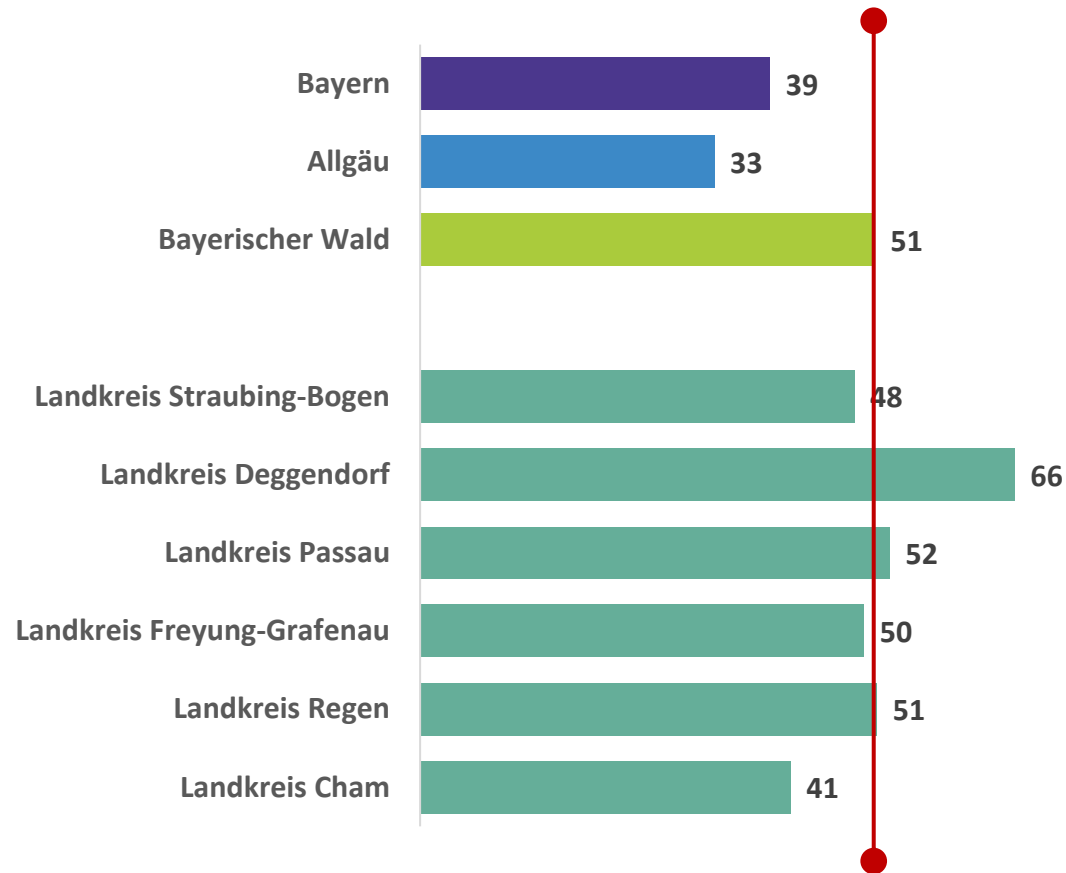
- Über 56% Prozent bewerten die Auswirkungen des Tourismus auf die eigenen Region für sich persönlich als überwiegend positiv oder eher positiv.
- 37,4% bewerten die Auswirkungen als neutral, 5,9% überwiegend negativ oder eher negativ.

- Bayernweit beträgt der TAS 3 = + 39

(Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – „Tourismusakzeptanz in Bayern“, April 2022)

**Tourismusakzeptanzsaldo Region persönlich (TAS 3): + 51**

(Überwiegend positiv 16,8 % + eher positiv 39,7 %) – (eher negativ 5,7 % + überwiegend negativ 0,2 %) = **+ 50,6**







**Quellen:**

BZT – „Tourismusakzeptanz in Bayern“, April 2022

INIT / Hochschule Kempten – Tourismusakzeptanzstudie Allgäu, Mai 2022

- Der Tourismusakzeptanz-Saldo fällt für die Region im bayernweiten Vergleich sehr positiv aus. Mit +51 erreicht der Bayerische Wald das beste Ergebnis.
- Innerhalb der Landkreise schneidet der Landkreis Deggendorf mit einem Saldo von +66 sehr gut ab. Den geringsten Saldo verzeichnet dagegen mit +41 der Landkreis Cham, wobei selbst dieser Wert höher ist als im Allgäu und in Bayern insgesamt.

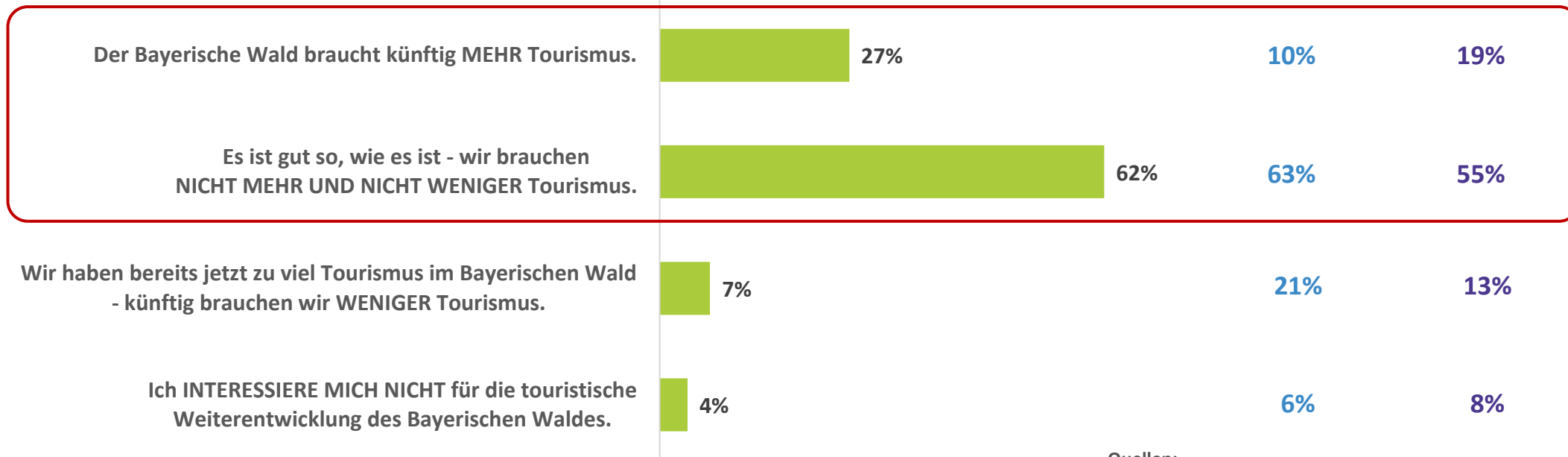


-  Studiendesign & Stichprobe
-  Attraktivität & Identifikation mit der Region
-  Tourismusakzeptanz
-  Touristische Weiterentwicklung
-  Störfaktoren & Maßnahmen für eine bessere Verträglichkeit
-  Fazit

F6: Im Folgenden lese ich Ihnen Aussagen zu touristischen Weiterentwicklungsmöglichkeiten für den Bayerischen Wald vor. Welcher Aussage stimmen Sie am ehesten zu?

n=457

	Allgäu	Bayern
--	--------	--------



Quellen:

BZT – „Tourismusakzeptanz in Bayern“, April 2022

INIT / Hochschule Kempten – Tourismusakzeptanzstudie Allgäu, Mai 2022

- 62% der befragten Bewohnerinnen und Bewohner des Bayerischen Waldes sind mit der momentanen touristischen Auslastung der Region zufrieden.
- Knapp 7% der Befragten wünschen sich zukünftig weniger Tourismus im Bayerischen Wald. 27% der Befragten im Bayerischen Wald wünschen zukünftig mehr Tourismus – deutlich mehr als im bayernweiten Durchschnitt.

# Touristische Weiterentwicklung Bayerischer Wald – Konkrete Richtung der Weiterentwicklung

F8: Im Folgenden finden Sie Aussagen bezüglich touristischer Weiterentwicklungsmöglichkeiten für den Bayerischen Wald.

(5er-Skala von 1=stimme vollkommen zu bis 5=lehne vollkommen ab)

n=462

Verstärkter Einbezug der einheimischen Bevölkerung



BW

Allgäu

Bayern

stimme (vollkommen) zu

64%

72%

56%

"Sanfter", d.h. naturverträglicher Tourismus



88%

85%

71%

Mehr Qualität und höherwertige Angebote



61%

49%

58%

Wirtschaftskraft im Vordergrund



47%

34%

44%







■ Stimme vollkommen zu ■ Stimme zu ■ Teils,teils ■ Lehne ab ■ Lehne vollkommen ab ■ w.n./k.A.

Quellen:

BZT – „Tourismusakzeptanz in Bayern“, April 2022

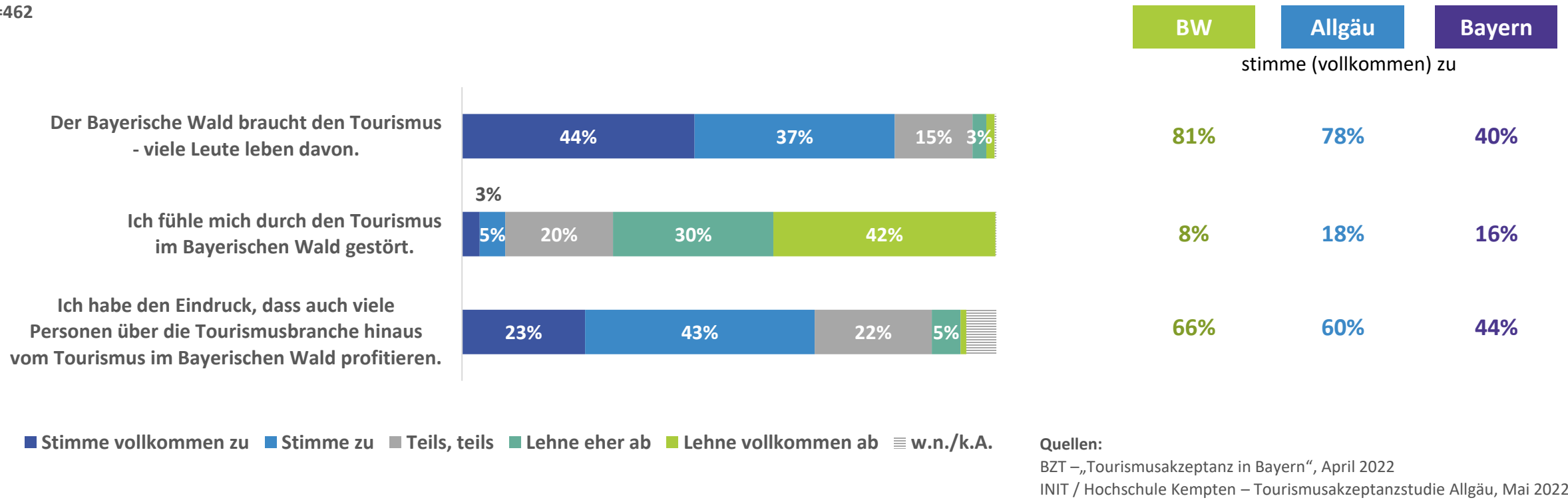
INIT / Hochschule Kempten – Tourismusakzeptanzstudie Allgäu, Mai 2022

- Nahezu 88% der befragten Personen befürworteten eine Weiterentwicklung des Bayerischen Waldes im Sinne des „sanften“ Tourismus, über 15% mehr als im bayernweiten Durchschnitt.
- Noch mehr als bspw. im Allgäu wünschen sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Bayerischen Waldes einen Fokus auf qualitativ hochwertige Angebote. Als weniger wichtig wird ein Fokus auf die reine Wirtschaftskraft bewertet,

-  Studiendesign & Stichprobe
-  Attraktivität & Identifikation mit der Region
-  Tourismusakzeptanz
-  Touristische Weiterentwicklung
-  Störfaktoren & Maßnahmen für eine bessere Verträglichkeit
-  Fazit

F9: Bitte bewerten Sie die folgenden drei Aussagen auf einer Skala von 1 = Stimme vollkommen zu bis 5 = Lehne vollkommen ab.

n=462

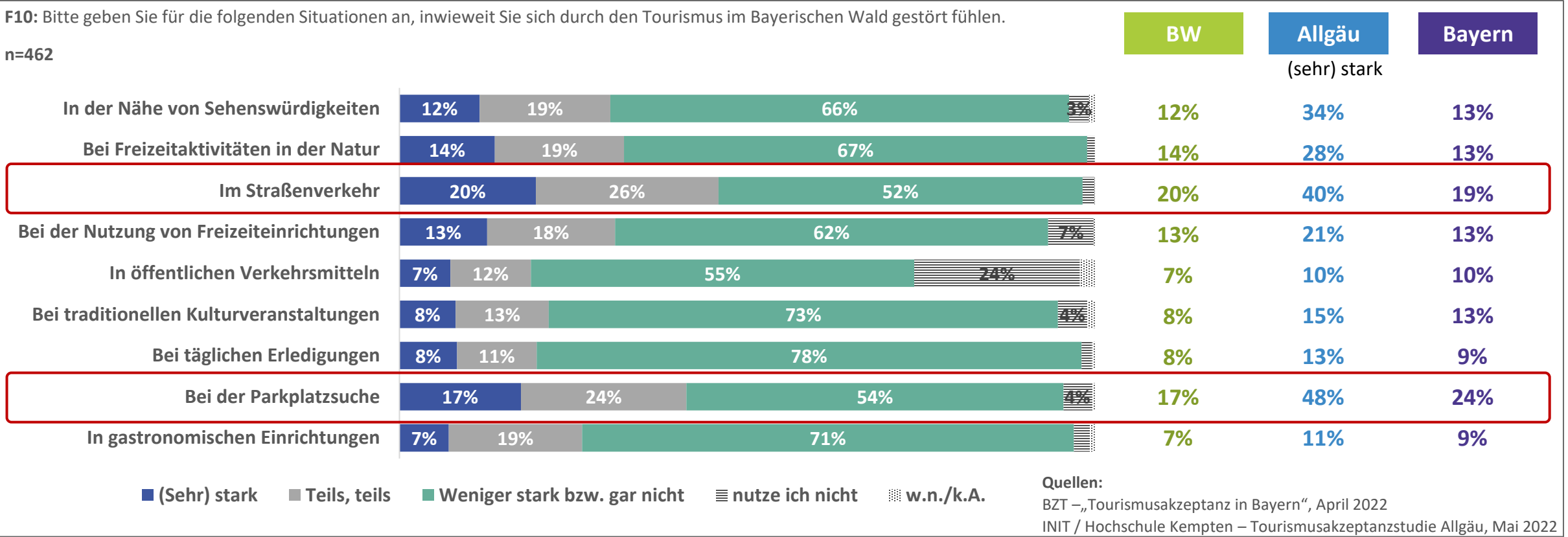


- Rund 81% der Teilnehmenden stimmen der Aussage zu, dass der Bayerische Wald den Tourismus braucht und rund 66% haben zudem den Eindruck, dass die positiven Einflüsse des Tourismus über die Tourismusbranche hinaus wirken. → Diese Werte liegen deutlich über dem bayernweiten Durchschnitt und spiegeln die Wichtigkeit des Tourismus für die Region Bayerischer Wald wider.
- Knapp 8% der Befragten geben an, sich von Tourismus im Bayerischen Wald gestört zu fühlen. Bei über 71% ist dies jedoch (eher) nicht der Fall.

# Störfaktoren des Tourismus im Bayerischen Wald

F10: Bitte geben Sie für die folgenden Situationen an, inwieweit Sie sich durch den Tourismus im Bayerischen Wald gestört fühlen.

n=462

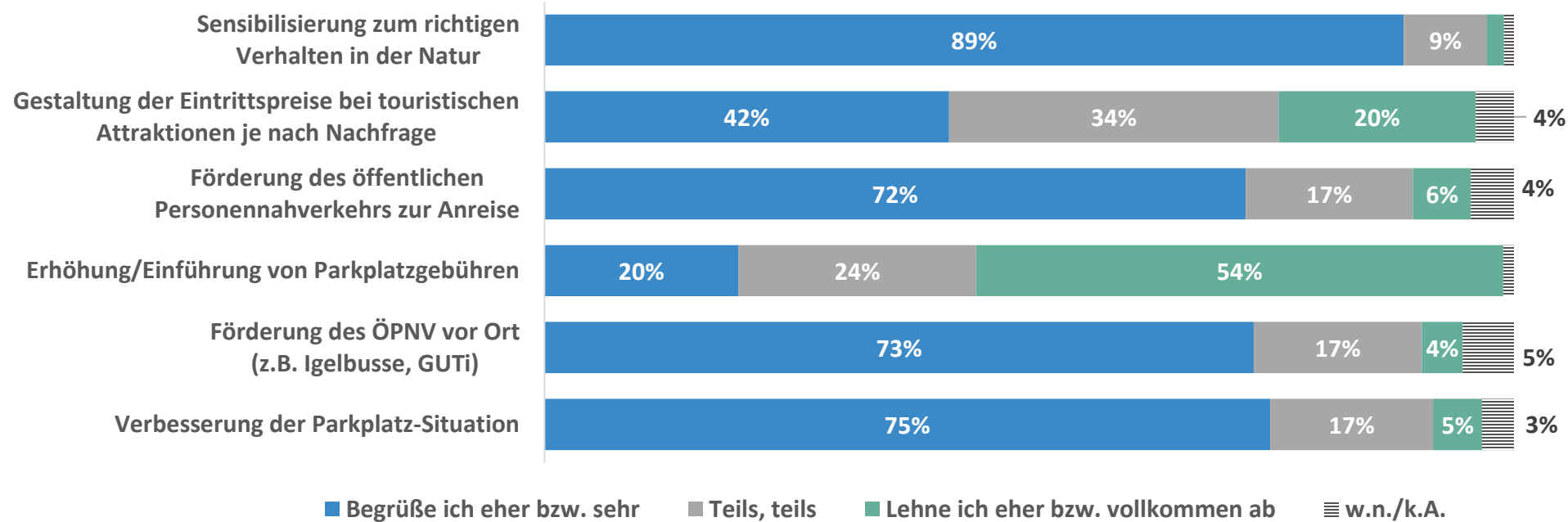


- In allen genannten Situationen empfindet jeweils deutlich mehr als die Hälfte der befragten Personen keine oder nur wenig Störung durch den Tourismus bzw. durch touristische Einflüsse. Die Wahrnehmung von touristischen Störfaktoren entspricht jeweils etwa dem bayernweiten Durchschnitt und liegt bspw. deutlich unter den Werten des Allgäus.
- Zumindest im Auge behalten sollte man die Bereiche Straßenverkehr und Parkplatzsuche. Hier geben jeweils über 40% der Befragten an, sich durch den Tourismus zumindest teilweise gestört zu fühlen.









**F12:** Welche der folgenden Maßnahmen würden Sie begrüßen, um den Tourismus im Bayerischen Wald angenehmer zu gestalten? Bitte denken Sie daran, dass diese Maßnahmen die Touristen und Einheimischen – also auch Sie – gleichermaßen betreffen würden.

n=462



- Die Bewohnerinnen und Bewohner des Bayerischen Waldes befürworten zu großen Teilen Maßnahmen zur Sensibilisierung zu korrektem Verhalten in der Natur, sowie Maßnahmen hinsichtlich Verbesserungen beim ÖPNV sowie der Parkplatzsituation.
- Eine potenzielle Erhöhung bzw. Einführung von Parkplatzgebühren lehnen die Befragten größtenteils ab.

-  Studiendesign & Stichprobe
-  Attraktivität & Identifikation mit der Region
-  Tourismusakzeptanz
-  Touristische Weiterentwicklung
-  Störfaktoren & Maßnahmen für eine bessere Verträglichkeit
-  Fazit



- Die Bewohnerinnen und Bewohner des Bayerischen Waldes bewerten Ihre Heimat überwiegend als **attraktiven Lebens-/ Freizeit-/ und Urlaubsraum**.
- Das errechnete **Tourismusakzeptanzsaldo (TAS)** weist für den Bayerischen Wald in allen betrachteten Bereichen **höhere Werte als im bayernweiten Durchschnitt** auf.
- Ein Großteil der befragten Personen ist mit der momentanen touristischen Auslastung der Region zufrieden und befürwortet eine **Weiterentwicklung in Richtung „sanften“, also naturverträglichen Tourismus**.
  - Maßnahmen zur Sensibilisierung zu korrektem Verhalten in der Natur werden entsprechend befürwortet.
    - **Zukünftiges Wachstum über Qualität, nicht über Quantität!**
  - Im Vergleich zum Allgäu und auch zu Bayern gesamt können für den Bayerischen Wald **keine relevanten Störfaktoren** identifiziert werden. Einzig in den Bereichen „Straßenverkehr“ und „Parkplatzsituation“ werden auch im Bayerischen Wald vereinzelt Störungen wahrgenommen, weshalb man hier künftig ein Augenmerk haben sollte.
    - Maßnahmen hinsichtlich **Verbesserungen beim ÖPNV sowie der Parkplatzsituation** werden entsprechend von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Bayerischen Waldes befürwortet.





Schloss Neuburg  
Am Burgberg 8  
94127 Neuburg am Inn

**Postanschrift**

Universität Passau  
CENTOURIS  
94030 Passau

Tel: 0851 509 – 2431  
E-Mail: [centouris@uni-passau.de](mailto:centouris@uni-passau.de)  
Web: [www.centouris.uni-passau.de](http://www.centouris.uni-passau.de)

---

**Projekt-Team**

Dr. Stefan Mang  
Brigitte Franz, Dipl.-Kffr.  
Sebastian Hirsch, M.Sc.

**Bildquellen:**

Titelfolie & Folie 23: adobe Stock  
Folie 3: colourbox